

1.  
PHILHARMONISCHES  
KONZERT

Festsaal des Kulturpalastes Dresden

Sonnabend, den 8. September 1979, 20.00 Uhr

Sonntag, den 9. September 1979, 20.00 Uhr

# dresdner philharmonie

Dirigent: Herbert Kegel

Solisten: Gudrun Fischer, Weimar, Sopran  
Christiane Röhr-Götz, Schwerin, Alt  
Stephan Spiewak, Dresden, Tenor  
Siegfried Lorenz, Berlin, Bariton  
Amadeus Webersinke, Dresden, Orgel

Chor: Philharmonischer Chor Dresden  
Einstudierung Herwig Saffert

**Manfred Weiss**  
geb. 1935  
**Konzert für Orgel, Streichorchester und  
Schlagzeug**  
Rasch bewegt — Ruhig — Lebhaft tänzerisch

PAUSE

**Franz Schubert**  
1797—1828  
**Messe für Soli, Chor, Orgel und Orchester  
As-Dur**  
Kyrie (Andante con moto)  
Gloria (Allegro maestoso e vivace)  
Credo (Allegro maestoso e vivace)  
Sanctus (Andante-Allegro)  
Benedictus (Andante con moto — Allegro)  
Agnus Dei (Adagio-Allegretto)



AMADEUS WEBERSINKE, Jahrgang 1920, studierte 1938—1940 am Leipziger Konservatorium bei Karl Straube, Johann Nepomuk David, Otto Weinreich und Carl Martienssen. 1946 wurde er Dozent, 1953 Professor für Klavierspiel an der Musikhochschule Leipzig, seit 1966 wirkt er in gleicher Eigenschaft an der Musikhochschule „Carl Maria von Weber“ Dresden. Der Künstler ist auf Orgel, Clavichord und Klavier gleichermaßen zu Hause. Konzertreisen führten Amadeus Webersinke,

der 1950 den 1. Preis im Fach Orgel des Internationalen Bach-Wettbewerbes und den Nationalpreis der DDR erhielt, in fast alle europäischen Länder sowie nach Ägypten, Japan, Indien und Südamerika. Er übte Jurytätigkeiten u. a. in Warschau, Prag, Wien, Budapest, Bukarest, Leipzig und München aus. Auch an den internationalen Sommerkursen in Weimar war er oft als Dozent beteiligt. Er produzierte zahlreiche Rundfunk- und Schallplattenproduktionen.



SLUB

Wir führen Wissen.



Dresdner  
Philharmonie